



öffentlich (ö)

nichtöffentlich (nö)

Az.: 552.14

DikZ.: Ke/BK

Datum:

14.06.2013

**Vorgang:**

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik					
Verwaltungsausschuss					
Betriebsausschuss					
Ausschuss für Jugend und Soziales					
Gemeinderat	18.06.2013			<b>X</b>	

**Beratungsgegenstand:**

**Bau eines Kunstrasenspielfeldes durch den Turnverein Aldingen**

- Bau- und planungsrechtliche Voraussetzungen

- Zuschuss der Stadt

- Übernahme von Ausfallbürgschaften

- Ergänzende bauliche Maßnahmen durch die Stadt

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Remseck am Neckar gestattet dem TV Aldingen die Modernisierung / Instandsetzung des bisherigen Hartplatzes. Auf die Ziele der Sportentwicklungsplanung, die auf dem Sportgelände in der Neckarkanalstraße mittelfristig einen Kunstrasenplatz und zwei Kleinspielfelder vorsieht, wird verwiesen.
2. Die Stadt gewährt dem TV Aldingen zum Bau eines Kunstrasenspielfeldes auf dem Gelände des bisherigen Tennisplatzes an der Neckarkanalstraße in Aldingen einen Investitionszuschuss in Höhe von 180.000 €. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu eine Nutzungsvereinbarung auszuarbeiten.
3. Der Übernahme einer Ausfallbürgschaft über maximal 250.000 € sowie einer Ausfallbürgschaft über 73.000 €, befristet bis 30.06.2017, für die vom TV Aldingen zum Bau eines Kunstrasenspielfeldes benötigten Darlehen wird zugestimmt.
4. Der Ausschreibung der ergänzenden Maßnahmen durch die Stadt mit voraussichtlichen Baukosten von 145.000 € wird zugestimmt.
5. Der außerplanmäßigen Ausgabe von insgesamt 325.000 €, finanziert wie in der Sachdarstellung aufgeführt, wird zugestimmt,

Gesetzliche/vertragliche Aufgabe

**Finanzielle Auswirkungen:**

ja  nein

HHSt: 2 I 5620 0001 .988000 / .961000

	Ausgaben neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außerplanmäßige Ausgaben +; Minderausgaben -)	Einnahmen
Gesamtbeträge d. Maßnahme	<b>325.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>+ 325.000 €</b>	<b>€</b>
davon im lfd. Haushaltsjahr	<b>325.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>+ 325.000 €</b>	<b>€</b>

**Jährliche laufende Belastung (Folgekosten):**

€

(einschl. kalkulatorischer Kosten abzgl. Folgeerträge und -einsparungen)

**Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben siehe Beschlussvorschlag oben!**

Karl-Heinz Schlumberger  
Oberbürgermeister

## **Sachdarstellung / Begründung:**

### **Bau- und planungsrechtliche Voraussetzung**

Die Stadt Remseck am Neckar beabsichtigt die Neuordnung im Bereich der Neckarkanalstraße Nord. Hierzu wurde der Gemeinderat in den nichtöffentlichen Sitzungen vom 15. Dezember 2009 und im AUT am 17. Juli 2012 (Vorlage 94/2012) informiert. Die dazugehörige städtebauliche Konzeption (Ausarbeitung Planungsbüro ORplan / Prof. Wolfgang Schwinge, Stuttgart) wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der vorliegende Lageplan bzw. das Flächenlayout vom 09. Juli 2012 soll für die weiteren Planungen als Grundlage dienen. Das Konzept zielt hauptsächlich auf eine Neuordnung des Sportparks nördlich des Schulcampus ab. Der dort befindliche Hartplatz soll als 1. Realisierungsabschnitt einer Modernisierung und Instandsetzung nach zeitgemäßen Qualitäten unterworfen werden. Ein hierzu nach der 18. Bundesimmissionsschutzverordnung (Sportanlagenlärmschutzverordnung) erstelltes Gutachten stellt im Übrigen fest, dass keine Beeinträchtigung der Umgebung über das zulässige Maß vorliegt. Die vorgesehene Maßnahme steht im Einklang mit der Konzeption und ermöglicht der Stadt für die Zukunft alle anderen angedachten Planungsoptionen. Die Verwaltung bittet daher hierzu um Zustimmung.

### **Zuschuss der Stadt**

Der Turnverein Aldingen hat mit Schreiben vom 17. Mai 2013 (Anlage 1) die Stadt von seiner Absicht unterrichtet, den Tennenplatz an der Neckarkanalstraße auf Rechnung des Vereins in einen Kunstrasenplatz umzubauen. Er hat in diesem Schreiben beantragt, den Umbau des Tennenplatzes zu einem Kunstrasenfeld zu gestatten, über die Nutzung eine Nutzungsvereinbarung abzuschließen und einen Baukostenzuschuss „im Rahmen der Mittel, wie sie in dem vom Gemeinderat am 29. Januar 2013 verabschiedeten Investitionsprogramm für das Jahr 2014 vorgesehen sind“ beantragt. In dem Schreiben sind voraussichtliche Baukosten von ca. 390.000 € genannt. Zwischenzeitlich hat der TV Aldingen die Arbeiten zum Bau eines Kunstrasenspielfelds ausgeschrieben. Abgabetermin für die Angebote ist Freitag, 7. Juni 2013. Auf der Grundlage des Leistungsverzeichnisses kommt das vom Verein beauftragte Planungsbüro Münster in seiner Kostenaufstellung zu voraussichtlichen Baukosten von 453.572 €. Ergänzt um die Planungskosten von 10.000 € und geschätzte Kosten für die Erneuerung der Flutlichtanlage von 20.000 € geht der Verein inzwischen von Gesamtbaukosten von rd. 483.500 € aus. Präzisere Zahlen werden nach Eingang von Angeboten und deren Auswertung nach dem 7. Juni 2013 bekannt sein.

In Kenntnis dieser voraussichtlichen Investitionssumme hat der Gemeinderat über die Gewährung eines Zuschusses an den TV Aldingen zu befinden. Orientiert an der Zuschussung des Kunstrasenspielfelds in Hochdorf sowie des Kunstrasenspielfelds in Pattonville durch den Zweckverband wurden in der Finanzplanung für 2014, ausgehend von voraussichtlichen Baukosten von 750.000 € bis 800.000 €, pauschal 250.000 € als städtischer Zuschuss angesetzt. Dies entspricht einer Kostenbeteiligung von annähernd 1/3 der Gesamtbaukosten. Der TV Aldingen wurde in den bisher geführten Gesprächen darauf hingewiesen, dass sich der städtische Zuschuss an diesen Grundsätzen und der jetzt geringer angesetzten Investitionssumme orientieren wird. Demnach hält die Verwaltung einen Investitionszuschuss der Stadt von 1/3 der Baukosten, maximal jedoch

170.000 €, für angemessen. Damit wäre auch eine eventuelle Steigerung der Baukosten bis 510.000 € noch abgedeckt. Entgegen der Annahme des Vereins sollte mit der Entscheidung über die Höhe des Zuschusses auch die Finanzierung bereits im Jahr 2013 sichergestellt werden. Dadurch müssten die Baukosten nicht vom Verein vorfinanziert werden. Nachdem die Mittel bisher nur in der Finanzplanung für 2014 berücksichtigt waren, ist für die Bereitstellung im Haushalt 2013 eine Mehrausgabe von 170.000 € durch Deckungsbeschluss (siehe Beschlussvorschlag Seite 1 sowie Seite 5) zu finanzieren.

### **Übernahme von Ausfallbürgschaften**

Für die Finanzierung des Bauvorhabens benötigt der TV Aldingen Fremdmittel, die über einen Kredit der Volksbank Remseck bereitgestellt werden sollen. Hierzu hat der Verein mit Schreiben vom 17. Mai 2013 (Anlage 2) bei der Stadt die Übernahme einer Ausfallbürgschaft beantragt. Inzwischen hat der Verein Unterlagen über seine Finanzsituation (Kassenbericht 2012, Haushaltsplan 2013) vorgelegt. Ausgehend von den aktuell angenommenen Baukosten stellt sich die mit dem Verein diskutierte Finanzierung wie folgt dar:

Zuschuss Stadt Remseck am Neckar	161.000 €
Zuschuss WLSB	73.500 €
Darlehen Volksbank Remseck	240.000 €
Eigene Mittel des Vereins	<u>9.500 €</u>
Finanzierungssumme	484.000 €

Für einen langfristigen Kredit von 250.000 € liegt dem Verein ein zinsgünstiges Angebot der Volksbank Remseck vor. Bei einer monatlichen Annuität von 1.000 € hätte der Kredit eine Laufzeit bis 2039, also rd. 25 Jahre. Durch die vom Verein bereits vorsorglich beschlossene Anhebung der Mitgliedsbeiträge kann der Schuldendienst aus diesem Kredit ausweislich des Haushaltsplans 2013 aufgebracht werden. Die Aufnahme des Darlehens wird, so die Aussage des Vereins im Schreiben vom 17. Mai 2013, seine finanziellen Möglichkeiten nicht überfordern, weil das noch bestehende Darlehen für den Bau des Vereinsheims Anfang 2016 vollständig getilgt sein wird. Ergänzend zu diesem langfristigen Kredit ist eine kurzfristige Zwischenfinanzierung des WLSB-Zuschusses erforderlich. Aufgrund der Vorgespräche mit dem WLSB wird ein fester Zuschuss von 73.500 € (inkl. Zuschuss für Erneuerung der Flutlichtanlage) erwartet. Hierzu liegt von der Volksbank Remseck ebenfalls ein Angebot über eine Zwischenfinanzierung von 73.000 € durch ein tilgungsfreies Darlehen mit einer Laufzeit von 4 Jahren vor. Die Finanzierung der vorübergehenden Zinsbelastung für diesen Zwischenkredit ist nach dem Haushaltsplan 2013 für den Verein ebenfalls darstellbar. Die Übernahme einer Bürgschaft durch die Stadt (Text siehe Anlage 3) darf nur im Rahmen ihrer Aufgabenstellung (§ 88 Abs. 2 GemO) erfolgen. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat aufgrund der vorgelegten Unterlagen, der Übernahme einer Ausfallbürgschaft von 250.000 € sowie einer weiteren Ausfallbürgschaft von 73.000 €, befristet auf 4 Jahre, zuzustimmen. Der Beschluss des Gemeinderats ist mit den vom Verein vorgelegten Unterlagen über die wirtschaftliche Situation und den Kreditvertragsentwürfen dem Regierungspräsidium Stuttgart vorzulegen.

## **Ergänzende bauliche Maßnahmen durch die Stadt**

Im Zuge der Planungen für den Umbau des Tennenspielfeldes zu einem Kunstrasenspielfeld auf dem Sportgelände in Aldingen wurde im Randbereich des Spielfeldes an den baulichen Anlagen ein starker Sanierungsbedarf festgestellt.

### **1. Kunststofflaufbahn**

- Die Kunststofflaufbahn ist stark mit Algen befallen und vermoost. In Teilbereichen haben sich größere Risse gebildet, die voraussichtlich bis in den Unterbau reichen. Deshalb muss momentan von einer Komplettsanierung des Asphaltaufbaus ausgegangen werden. Sollte sich im Verlauf der Baumaßnahme herausstellen, dass die Schäden nicht so gravierend sind, wird nur in Teilbereichen saniert.
- Für den Umbau des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz muss die Rinne entlang der Kunststoffbahn abgebrochen werden. Dadurch wird die Laufbahn in Mitleidenschaft gezogen. Eine Sanierung ist deshalb ebenfalls nötig. In diesem Zusammenhang ist es sinnvoll eine Reduzierung der Laufbahnen von 6 auf 5 vorzunehmen. Dadurch haben die Zuschauer an der südöstlichen Seite des Platzes einen direkten Blick auf das Spielfeld.
- Die lückenhafte Barriere entlang der Laufbahn muss ergänzt werden.

### **2. Stufenanlage / Wegebau**

- Die Stehstufenanlage im südöstlichen Bereich ist stark beschädigt und nur eingeschränkt nutzbar.
- Der Asphaltumgangsweg ist löchrig und hat stellenweise große Risse. Durch schweres Gerät bei der Baumaßnahme ist mit weiteren Schäden zu rechnen. Deshalb ist eine komplette Erneuerung des Weges sinnvoll.

## **Kostenansatz für ergänzende Maßnahmen**

<b>Geplante Maßnahme</b>	<b>Baukosten brutto</b>
1 Kosten Laufbahn und Ausbesserung Barriere	55.000 EUR
2 Wegebau und Instandsetzung Stehstufenanlage	85.000 EUR
3 Baunebenkosten	5.000 EUR
Gesamtkosten brutto	145.000 EUR

## **Deckungsvorschlag**

Die Finanzierung der außerplanmäßigen Ausgabe von insgesamt 315.000 € kann wie folgt sichergestellt werden:

Wenigerausgaben Verwaltungshaushalt 2013

HHSt. 1.9000.833100	Umlage Zweckverband Pattonville/Sonnenberg	170.000 €
HHSt. 1.9000.810000	Gewerbesteuerumlage (Erstattung 2012)	50.000 €
HHSt. 1.4640.718220	Zuschuss UKI	10.000 €

Mitteleinsparungen im Vermögenshaushalt

HHSt. 2   6300 0060 .959000	Restmittel Tunnel Hochberg	30.000 €
HHSt. 2   2111 0002 .943000	Restmittel Sanierung Neckarschule AD	55.000 €
HHSt. 2   2300 0002 .943000	Restmittel Sanierung LMG	10.000 €

**Der Beschlussvorschlag wurde nach Vorberatung im Verwaltungsausschuss am 13. Juni 2013 geändert.**

**Der Gesamtfinanzierungsbedarf hat sich dadurch um 10.000 € erhöht. Der Deckungsvorschlag wurde entsprechend ergänzt.**

**Die Sachdarstellung auf den Seiten 2 - 4 hat die ursprüngliche Fassung.**



OB



Eingang  
Kämmereiamt  
am 27. Mai 2013

TURNVEREIN ALDINGEN 1898 E. V.

Abteilungen:

Fußball · Handball · Turnen · Tischtennis · Leichtathletik  
Frauengymnastik · Jedermann · Seniorengymnastik · Tanzen

Vereinsgaststätte beim Jahnplatz

TV Aldingen · Neckarkanalstr. 41 · 71686 Remseck

Stadt Remseck am Neckar  
Herrn Oberbürgermeister  
Karl-Heinz Schlumberger  
Fellbacher Straße 2  
71686 Remseck

Bürgermeisteramt  
Remseck am Neckar  
21. Mai 2013  
Eingang

Mitglied des Württembergischen Landessportbundes

Korrespondenz bitte an:

Dr. Thomas Schulz

Hechinger Weg 2

71686 Remseck

07146/91216

e-mail: [vorstand@tv-aldingen.de](mailto:vorstand@tv-aldingen.de)

=> H. Vellert

=> Dez. II

17. Mai 2013

### Kunstrasenplatz in Aldingen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zunächst bedanke ich mich im Namen des TVA nochmals bei der Stadt Remseck und Ihnen persönlich ganz herzlich für die Sanierung des Rasenplatzes und die Erweiterung der Flutlichtanlage am Jahnplatz. Insbesondere unsere Jugendmannschaften werden von diesen Maßnahmen profitieren.

Der Turnverein Aldingen benötigt für den Trainings- und Spielbetrieb seiner Fußballmannschaften jedoch dringend weitere Verbesserungen bei den Fußballplätzen. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass die an der Neckarkanalstraße vorhandenen Sportplätze (Naturrasenplatz und Tennenplatz) nicht mehr ausreichend sind für einen Verein, der aktuell 18 gemeldete Mannschaften im Spielbetrieb hat, darunter 16 Jugendmannschaften mit insgesamt über 200 Kindern und Jugendlichen.

Der 40 Jahre alte Tennenplatz ist nur noch eingeschränkt nutzbar; seine Nutzung ist aufgrund der gegebenen Platzverhältnisse überdies mit nicht unerheblichen Verletzungsrisiken verbunden (z. B. Schürfwunden). Der Naturrasenplatz ist nach der erfolgten Sanierung zwar wieder gut bespielbar. Doch droht ihm eine permanente Überstrapazierung durch Vielfachbelegung bzw. Dauernutzung, so dass ein Rückfall zu den alten (schlechten) Platzverhältnissen absehbar ist. Eine weitere Folge wäre ein erhöhter Aufwand an Pflegekosten.

Der Turnverein Aldingen beabsichtigt daher, den nicht mehr zeitgemäßen Tennenplatz an der Neckarkanalstraße in einen Kunstrasenplatz umzubauen. Der Umbau soll auf Rechnung des Vereins erfolgen. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung hat am 14. Mai die von Seiten des Vereins hierfür erforderlichen Beschlüsse gefasst. Sie hat überdies den Vorstand beauftragt, alles zu unternehmen, um den Umbau möglichst noch im Jahr 2013 zu realisieren.

Eine vom Turnverein Aldingen in Auftrag gegebene Bauanalyse mit Kostenschätzung beziffert die Baukosten auf ca. 390.000 Euro (einschließlich neuer umweltfreundlicher Flutlichtanlage). Die Volksbank Remseck ist bereit, dem Turnverein Aldingen das zur Finanzierung der Baukosten erforderliche Darlehen zu gewähren (unter der Voraussetzung, dass die Stadt Remseck am Neckar eine entsprechende Ausfallbürgschaft übernimmt).

Der Turnverein Aldingen beantragt, dass die Stadt Remseck am Neckar

- dem Turnverein Aldingen den Umbau des Tennenplatzes an der Neckarkanalstraße in ein Kunstrasenfeld gestattet;
- mit dem Turnverein Aldingen einen Nutzungsvertrag abschließt, in dem die Nutzung des zu erstellenden Kunstrasenfeldes als Fußballplatz auf 25 Jahre zugesichert und die Verantwortlichkeit für die Pflege des Platzes geregelt wird (Voraussetzung für eine Zuschussbewilligung durch den Württembergischen Landessportbund);
- dem Turnverein Aldingen einen Zuschuss zu den Baukosten gewährt im Rahmen der Mittel, wie sie in dem vom Gemeinderat am 29. Januar 2013 verabschiedeten Investitionsprogramm für das Jahr 2014 als Zuschuss für den Bau eines Kunstrasenfeldes an der Neckarkanalstraße vorgesehen sind.

Bei seiner Finanzplanung geht der Turnverein Aldingen davon aus, dass ein städtischer Zuschuss erst 2014 ausbezahlt wird. Da das Projekt bereits 2013 realisiert werden soll, wird der Turnverein Aldingen die dem städtischen Zuschuss entsprechende Summe vorfinanzieren.

Der Turnverein Aldingen und insbesondere alle Kinder, Jugendlichen und erwachsenen Sportler seiner Fußballabteilung wären der Stadt Remseck für die Genehmigung und finanzielle Förderung des Projekts „Umbau des Tennenplatzes in Aldingen in ein Kunstrasenfeld“ sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Schulz  
1. Vorsitzender

OB



Eingang  
Kämmereiamt  
am 27. Mai 2013

TURNVEREIN ALDINGEN 1898 E. V.  
Abteilungen:  
Fußball · Handball · Turnen · Tischtennis · Leichtathletik  
Frauengymnastik · Jedermann · Seniorengymnastik · Tanzen  
Vereinsgaststätte beim Jahnplatz  
Mitglied des Württembergischen Landessportbundes

TV Aldingen · Neckarkanalstr. 41 · 71686 Remseck am Neckar

Bürgermeisteramt  
Remseck am Neckar  
21. Mai 2013  
Eingang

Stadt Remseck am Neckar  
Herrn Oberbürgermeister  
Karl-Heinz Schlumberger  
Fellbacher Straße 2  
71686 Remseck

=> H. Völkert

Korrespondenz bitte an:  
Dr. Thomas Schulz  
Hechinger Weg 2  
71686 Remseck  
07146/91216  
e-mail: vorstand@tv-aldingen.de

17. Mai 2013

**Ausfallbürgschaft der Stadt Remseck am Neckar für ein Darlehen des Turnvereins Aldingen bei der Volksbank Remseck eG**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Der Turnverein Aldingen beabsichtigt, den Tennenplatz an der Neckarkanalstraße mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt in einen Kunstrasenplatz umzubauen. Die Gründe für dieses Bauvorhaben wurden Ihnen in einem separaten Schreiben erläutert.

Die Baukosten betragen laut fachmännischer Kostenschätzung rund 390.000 Euro. Die Volksbank Remseck eG hat sich mit Angebot vom 12.04.2013 bereit erklärt, dem Turnverein Aldingen zur Finanzierung des Bauvorhabens ein Darlehen in Höhe von 350.000 Euro zu gewähren unter der Voraussetzung, dass die Stadt Remseck am Neckar eine Ausfallbürgschaft in Höhe des Darlehens übernimmt. Nach Auskunft der Volksbank könnte die Bürgschaft auch geteilt werden: in eine auf kürzere Zeit befristete Bürgschaft in Höhe des Zuschusses, mit dem die Stadt Remseck das Bauvorhaben finanziell unterstützen kann, und eine zweite (längerfristige) Bürgschaft über die restliche Darlehenssumme.

Die ordentliche Jahreshauptversammlung des Turnvereins Aldingen hat am 22. Februar 2013 eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab dem Beitragsjahr 2013 beschlossen. Die dadurch sich ergebenden Mehreinnahmen stellen sicher, dass der Turnverein Aldingen die anfallenden Zinsen und die Tilgungsraten des Darlehens finanzieren kann. Die Aufnahme des Darlehens wird somit die finanziellen Möglichkeiten des Vereins nicht überfordern, zumal außerdem das aus dem Bau des Vereinsheims noch bestehende Darlehen bis zum Frühjahr 2016 vollständig getilgt sein wird. Eine Bestätigung der Volksbank Remseck über den aktuellen Stand des Vereinsheim-Darlehens liegt bei.

Der Turnverein Aldingen beantragt daher, dass die Stadt Remseck am Neckar sich bereit erklärt, die von der Volksbank Remseck geforderte Ausfallbürgschaft zu übernehmen. Sollten Sie noch Unterlagen hierfür benötigen, reichen wir Ihnen diese gerne nach.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Schulz, 1. Vorsitzender





**Remseck am Neckar**  
Große Kreisstadt

## **BÜRGSCHAFTSURKUNDE**

Der **Turnverein Aldingen 1898 e.V.**, 71686 Remseck am Neckar,  
vertreten durch den

**1. Vorsitzenden Dr. Thomas Schulz**

- Darlehensnehmer -

erhält von der

**Volksbank Remseck eG**  
**Neckarstraße 15, 71686 Remseck am Neckar**

für die Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes auf dem Sportgelände an der Neckar-  
kanalstraße ein Darlehen - Nr. .... - im Betrag von

..... € (in Worten: ..... Euro)

Zur Sicherung aller Ansprüche aus dieser Darlehensgewährung übernimmt die

**Stadt Remseck am Neckar**  
**Fellbacher Straße 2, 71686 Remseck am Neckar**

- vertreten durch den Oberbürgermeister, Herrn Karl-Heinz Schlumberger -

- Bürgin -

der Volksbank Remseck eG gegenüber die

**A u s f a l l b ü r g s c h a f t**

in Höhe des Darlehensbetrags zuzüglich Zinsen und Kosten.

### **Bürgschaftsbedingungen**

1. Die Volksbank Remseck eG verpflichtet sich
  - a) bei der Gewährung, Verwaltung und Abwicklung des verbürgten Darlehens die bankübliche Sorgfalt anzuwenden;
  - b) der Bürgin die für die Verwaltung der Bürgschaft notwendigen Auskünfte zu erteilen und sie von Kündigungsgründen unverzüglich zu unterrichten;
  - c) auf Verlangen der Bürgin das Darlehen zu kündigen, wenn nach dem Darlehensvertrag ein Kündigungsrecht besteht und die Bürgin eine Gefährdung des verbürgten Darlehens befürchtet.
2. Die Ansprüche der Gläubigerin an den Hauptschuldner sollen weder ganz noch teilweise auf die Bürgin übergehen, bevor die Gläubigerin nicht vollständig befriedigt ist. Bis dahin gelten etwaige Zahlungen der Bürgin als Sicherheitsleistung. Etwaige Nebenforderungen sind längstens bis ein Jahr nach deren Fälligkeit verbürgt.
3. Änderungen des Bürgschaftsvertrags bedürfen der Schriftform.
4. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Ludwigsburg.

Remseck am Neckar,

.....  
Karl-Heinz Schlumberger  
Oberbürgermeister